

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

13. Ansteckende Tierkrankheiten im September 1908

[urn:nbn:de:bsz:31-220978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220978)

nötig, hauptsächlich für den Obstverkehr. Die bestellten Güterwagen konnten fast ausnahmslos sofort gestellt werden. Die geschätzte Einnahme aus dem Güterverkehr war im August 1908 um 523 760 *M* und in den Monaten Januar bis August 1908 um 41 710 *M* geringer als in den entsprechenden Zeiträumen des Jahres 1907.

#### Erläuterungen für September 1908.

Auch im September war der Reiseverkehr stark. Die Witterung war in der ersten Hälfte des Monats veränderlich, zum Teil schlecht, was einen vorzeitigen Rückstrom der Reisenden aus den Sommerfrischen zur Folge hatte. Die zweite Hälfte des Monats brachte eine Reihe herrlicher Spätjahrtage. Ergänzungs-, Sonder- und Militärzüge wurden in ähnlichem Umfang wie im August geführt. Der Tierverkehr war im allgemeinen reger. Die geschätzte Einnahme aus dem Personenverkehr war im September 1908 um 273 410 *M* höher und in den Monaten Januar bis September 1908 um 1 538 630 *M* geringer als in den entsprechenden Zeiträumen des Vorjahres.

Der Güterverkehr hat gegenüber dem Vormonat etwas zugenommen, steht aber hinter dem Verkehr im September 1907 zurück. Die Wirkungen der allgemeinen Flaubeit im Wirtschaftsleben wurden durch den außerordentlich starken Obstverkehr etwas ausgeglichen. Der Schiffsverkehr auf dem Rhein war lebhafter als im August, doch war der Schiffsraum vielfach nicht genügend ausgenützt. Immerhin kann der Umschlagsverkehr in den Mannheimer Häfen noch als mittelmäßig bezeichnet werden. Die Schifffahrt auf dem Oberrhein wurde bis gegen Ende des Monats aufrecht erhalten, während sie im September 1907 bis Karlsruhe schon in der Mitte des Monats schloß und bis Kehl ganz eingestellt war. Auf dem Neckar konnte während des ganzen Monats gefahren werden. Sondergüterzüge wurden in etwas größerer Zahl als im August geführt. Offene Güterwagen konnten während des ganzen Monats sofort gestellt werden; an gedeckten Güterwagen bestand im ersten und letzten Drittel des Monats stellenweise ein kleiner Mangel. Die geschätzte Einnahme aus dem Güterverkehr war im September 1908 um 380 930 *M* und in den Monaten Januar bis September 1908 um 422 640 *M* geringer als in den entsprechenden Zeiträumen des Jahres 1907.

#### 13. Ansteckende Tierkrankheiten im September 1908.

Die anzeigepflichtigen Tierseuchen zeigten im Monat September folgende Bewegung:

- Pferde:** Die Influenza der Pferde trat in einem Stall unter 4 Pferden neu auf. Die Räude der Pferde ist erloschen.
- Rindvieh:** Der Milzbrand ist in 6 Gemeinden und 9 Ställen mit einem Bestand von 51 Stück neu aufgetreten, dagegen in 6 Gemeinden und 6 Ställen mit 52 Tieren erloschen. Der Rauschbrand kam in einer Gemeinde und 1 Stall mit einem Bestand von 3 Tieren vor. Die Maul- und Klauenseuche ist in 2 Amtsbezirken (Schweizingen und Kehl) in 3 Gemeinden und 6 Ställen unter 35 Tieren neu aufgetreten. Der Bläschenausschlag kam in 8 Gemeinden und 28 Ställen mit einem Bestand von 171 Tieren neu zur Beobachtung, in 3 Gemeinden und 15 Ställen mit 94 Tieren ist derselbe erloschen.
- Schweine:** Rotlauf wurde in 38 Gemeinden und 64 Ställen mit einem Bestand von 358 Schweinen neu festgestellt; erloschen ist die Seuche in 49 Gemeinden und 78 Ställen mit 784 Tieren. Schweineseuche: Es kamen in 8 Gemeinden und 25 Ställen unter 140 Schweinen Neuerkrankungen vor, während die Seuche in 8 Gemeinden und 27 Ställen mit 265 Schweinen erloschen ist.
- Schafe:** Die Räude der Schafe ist in 5 Gemeinden und 7 Ställen unter 848 Schafen erloschen.
- Geflügel:** Die Geflügelcholera trat in 2 Gemeinden und 2 Ställen mit einem Geflügelbestand von 126 Tieren neu auf, erloschen ist die Seuche in 2 Gemeinden und 2 Ställen mit 86 Tieren.